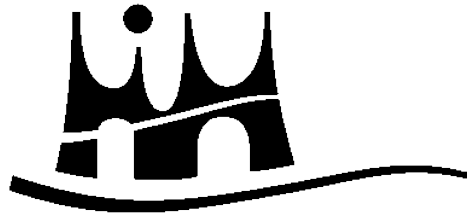


# Klimaschutzplan 2022 des Lise-Meitner-Gymnasiums



LISE MEITNER GYMNASIUM  
H A M B U R G

Verantwortlich für die Erstellung:  
Marija Nedić  
Klimaschutzbeauftragte des LMG  
Knabeweg 3  
22549 Hamburg

Direkt und indirekt Mitwirkende an der Erstellung:

Schulleiterin Doris Oldenburg,  
Hausmeister Thomas Brüggmann,  
Mitglieder der Umweltgruppe des LMG  
sowie  
Björn von Kleist als Klimaberater der Behörde,  
alle Schülerinnen und Schüler, sowie Kollegen und Kolleginnen,  
die mit Ideen und Motivation das umweltbewusste Verhalten an der Schule unterstützt und gefördert haben.

# Inhaltsverzeichnis

- 1** Ergänzungen, Erläuterungen und Begründungen zur Planungstabelle
- 2** Aktivität der Schüler
- 3** Tabellarischer Klimaschutzplan
- 4** Umwelt-Curriculum

# 1 Ergänzungen, Erläuterungen und Begründungen zur Planungstabelle

## 1.1 Handlungsübergreifender Bereich

zu **Ü2**: Die Umweltkampagne findet regelmäßig zwischen den Herbst- und Märzferien statt. Die ersten drei Sieger erhalten einen Zuschuss zu Ausflügen. Alle Klassen, die eine gute Leistung erzielen, erhalten derzeit einen Gutschein für eine Kugel Eis pro Person bei einem nachhaltigen Eisladen. Die Gewinne wurden als motivierend beschrieben.

zu **Ü4–Ü7, Ü11**: Das Umwelt-Curriculum wird zu Beginn eines jeden Schuljahres von allen Fachschaften überprüft und ggf. aktualisiert.

zu **Ü10**: Für Vertretungsstunden ohne Aufgaben von der Fachlehrkraft wurde umweltbezogenes Material vorbereitet. Allerdings wird dies derzeit nur geringfügig genutzt und ist in seiner Breite noch ausbaufähig.

## 1.2 Wärme

zu **W1**: Die Kommunikation der Schadensmeldungen läuft seit 2021 über IServ.

zu **W4**: Die Verschattung der Solarthermie wurde seit 2011 nicht weiter beseitigt, da das Verhältnis zwischen verlorenem Grün und Effizienzsteigerung zu ungünstig ist. Weiterhin werden die Duschen der Sporthalle nur vereinzelt genutzt, so dass genügend Warmwasser zur Verfügung steht.

zu **W10–W12, W16–W21**: Die angeführten Maßnahmen bedürfen einer Finanzierung, die zur Zeit nicht vom SBH übernommen wird. Anderweitig zur Verfügung stehende Mittel werden momentan vorrangig für die Installation von Bewegungsmeldern in den Fluren verwendet.

## 1.3 Strom

zu **S1–S4, S16**: Die Erträge der PVAs werden regelmäßig überprüft und Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Die Verschattung der PVA wurde seit 2011 nicht weiter beseitigt, da das Verhältnis zwischen verlorenem Grün und Effizienzsteigerung zu ungünstig ist. Die Reinigung der alten (und neuen) PVA war im letzten und diesen Schuljahr nicht notwendig. Eine Reinigung der alten Anlage soll dennoch bei geeignetem Wetter erfolgen, um anhand von Vergleichen den Reinigungseffekt auf die Leistung abschätzen zu können.

zu **S11, S18**: Die Toiletten und einige Flure sind mit Bewegungsmeldern und LED ausgestattet. Die Bestückung weiterer Flure wurde in Auftrag gegeben.

Zu **S4**: Der Wechselrichter der PVA auf Haus 5 (ehemals H-Gebäude) war zwischenzeitlich defekt. Die Beschaffung und Installation eines neuen Wechselrichters hat mehrere Monate in Anspruch genommen.

## 1.4 Abfall

zu **A1–A3, A8**: Weitere Trennsysteme für den Außenbereich sind in Planung.

## 1.5 Ernährung

zu **E1–E3, E7**: Im Rahmen der Wahlpflichtprojektwoche im Herbst wurde 2022 neben dem etablierten FairFood-Dinner auch das Projekt „Plastik“ angeboten. Nach Möglichkeit soll auch dieses Projekt jedes Jahr angeboten werden.

Zu **E9**: Die Utensilien für die Salatbar stehen mittlerweile bereit. In den kommenden Wochen soll sie aufgebaut werden. Es besteht die Hoffnung, dass weniger Essensabfälle anfallen.

## 1.6 Mobilität

zu M4—M8: Die Entsiegelung und (naturnahe) Gestaltung des Schulhofes ist in Planung. Ein Mitglied der Umweltgruppe ist Teil der Planungsgruppe.

## 2 Aktivität der Schülerschaft

In jeder Klasse gibt es das Klassenamt des WasteWatchers. Sie leisten in der Klassengemeinschaft einen wichtigen Beitrag zur Information und zum reibungslosen Ablauf des täglichen Umwelt- und Klimaschutzes. Weiterhin wurde das Amt der Umweltschüler eingeführt (siehe Ü8).

Das Lise-Meitner-Gymnasium hat eine Umwelt-, eine Garten- und eine Upcycling-AG jeweils ab Klasse 5. In diesen Klassenstufen haben die Schüler noch Zeit, an nachmittäglichen Treffen teilzunehmen. Weiterhin gibt es die AG Grüne Lise. Schüler der Unterstufe beteiligen sich am Verkauf, Schüler der Mittel- und Oberstufe am Management. Im Schuljahr 2017/18 wurde eine Fahrradwerkstatt-AG angeboten. Leider wurde sie von Schülern angeboten, die bereits Abi gemacht und somit die Schule verlassen haben.

Für spezielle Projekte werden SchülerInnen direkt von den Umweltlehrern angesprochen, da häufig aus dem normalen Unterricht bekannt ist, welche SchülerInnen besonders motiviert sind, sich für Klimaschutz einzubringen. Gerade für den Ernährungsbereich ist es besonders wichtig, SchülerInnen für die Mitarbeit zu gewinnen.

Die größte Arbeit kann von Schülern im Unterricht geleistet werden, wobei die curriculare Verankerung ein wichtiger Schritt ist. Geplant und in jedem Fall umsetzbar sind eine Sensibilisierung der Schülerschaft im Rahmen des Unterrichts der Umweltgruppenmitglieder, die eine große Zahl an Fachbereichen abdecken.

Viel Freude und Engagement zeigen die Schüler im Kunstunterricht bei der Bemalung der Papiertüten für die umweltfreundlichen Willkommenpakete für die 5. Klassen, sowie bei den Packaktionen dafür.

Zusätzlich gibt es den Handlungsorientierten Gesellschaftswissenschaftlichen (HoGW) Unterricht und den NAWi-Kurs, in denen auch außerschulische Aktionen durchgeführt werden, aber auch in den anderen Fächern (siehe Einbindung in das Curriculum) beschäftigen sich Schüler regelmäßig mit Umweltthemen.

## 3 Tabellarischer Klimaschutzplan

siehe Tabelle: KSP\_Lise-Meitner-Gymnasium\_2022.xlsx

## 4 Umwelt-Curriculum

siehe Tabelle: Umwelt-Curriculum.pdf

Marija Nedić,  
Hamburg, den 27.09.2022